

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 21 (1959)

Heft: 11

Rubrik: Zapfwellen-, resp. Gelenkwellenschutz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

steuerte, wird er dem schäumenden Rheinfall einen letzten wehmütigen Blick zugeworfen haben. Es wird den brausenden Wogen nicht gelungen sein, die Melodie des Munotliedes zu unterdrücken. Welche Strophe des Liedes dabei am meisten gesungen wurde entzieht sich meinen Kenntnissen. Welche ich still vor mich hin

murmelte, das verrate ich euch nicht. Eines aber ist sicher: jeder Versammlungsteilnehmer wird gerne und mit Dankbarkeit an die schönen, in bester Kameradschaft verbrachten, Stunden zurückdenken. Bravo Schaffhauser! Vielen Dank! ... und auf Wiedersehn im schönen Tessin!

Der Chronist: Rr.

Zum Kapitel Unfallbekämpfung schreibt man uns u. a.:

Zapfwellen-, resp. Gelenkwellenschutz

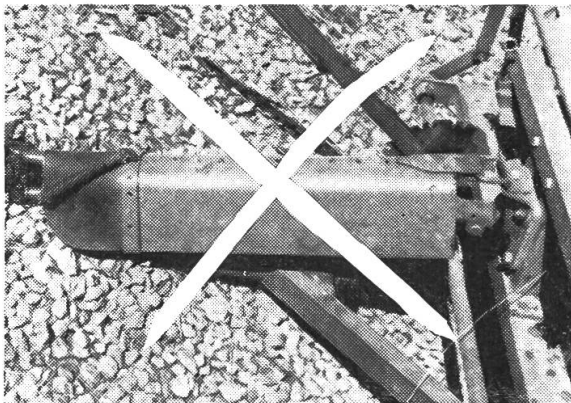


Abb. 1:
Diese Art Schutz ist ungeeignet und sollte daher verschwinden.

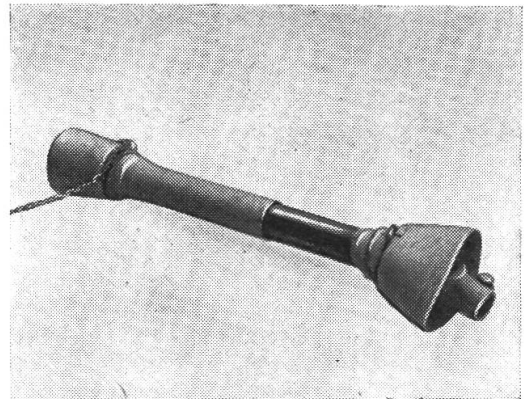
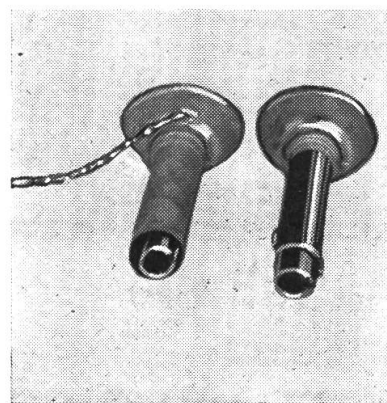


Abb. 2:
Das ist die einzige heute brauchbare Gelenkwelle mit Schutz (ausziehbar).

Abb. 3:
Die gleiche Ausführung auseinandergezogen.

Links: der zur Traktorzapfwelle führende Teil.

Rechts: der zur Anbaumaschine führende Teil.



Wieviel wird über die Gefahren geschrieben und geredet, die uns Bauern und unsern Mitarbeitern wegen der vermehrten Motorisierung und Mechanisierung lauern. Ganz speziell und mit Recht wird auf die Notwendigkeit eines besseren Zapfwellenschutzes hingewiesen. Beobachtet man aber landauf und landab die Landmaschinen, so stellt man leider fest, dass die vielen Aufrufe und Ermahnungen selten beherzigt werden. Frägt man die Bauern nach dem Grund hierfür, so lauten die Antworten in der Regel: «Ich weiss schon, aber der Schutz passt nicht recht... er ist nicht zur Hand, wenn man ihn braucht... er wurde kürzlich zusammengefahren». Gelegentlich hat man aber auch Glück: man stösst auf Maschinen mit Gelenkwellen-

schutz. Sieht man näher hin, so stellt man fest, dass man die Gelenkwelle gar nicht ohne Schutz montieren kann. Ich frage mich daher, warum man die Bauern noch mit Empfehlungen belästigt? Warum sorgt man nicht dafür, dass sämtliche Traktor-Anhänge- und -aufbaumaschinen durch den Hersteller, resp. Importeur mit einer Gelenkwelle mit Schutz ausgerüstet werden? Damit wäre doch ein wesentlicher Teil des Unfallschutzes gelöst. Ich erlasse daher folgende dringende Appelle:

Fabrikanten: Verseht Eure Maschinen mit einem Gelenkwellenschutz!

Bauern: Kauft nur noch Maschinen mit Gelenkwellenschutz! -h.-l-

Anmerkung der Redaktion: Wir haben dieses System bereits in der Nr. 7/1955 beschrieben. Bei der vom Einsender empfohlenen Ausführung handelt es sich um eine verbesserte, die frühere Mängel angeblich behoben hat. Wir werden auf die Angelegenheit in einer späteren Nummer zurückkommen.

Verbandsmitteilungen

Eine Werkzeugkiste,

bestehend aus 125 Teilen wird gegenwärtig in Grossinseraten in landwirtschaftlichen Zeitschriften angepriesen. Ein Augenschein hat ergeben, dass der Inhalt selbst den verhältnismässig günstigen Preis nicht wert ist. Die Landwirte sind gut beraten, wenn sie für eine Werkzeugkiste 40 bis 50 Franken mehr auslegen, dafür aber Qualitätsware erhalten. In der nächsten Nummer werden wir über die Zusammenstellung einer Werkzeugkiste näheres berichten.

Das Zentralsekretariat.

«SUPER-POPULAIRE» Qualitäts-Düngerstreuer «Stark». «Feineinstellung»

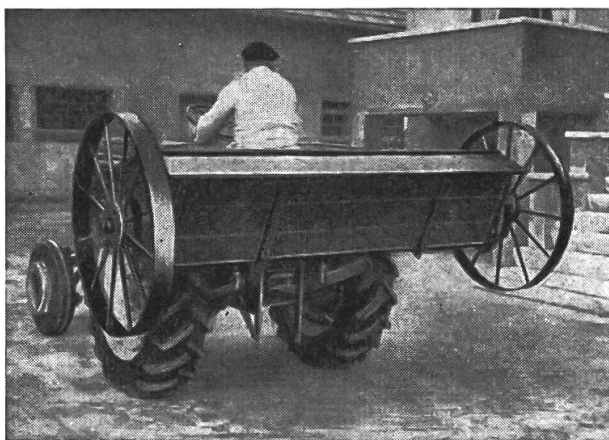
Preislich günstig. Streut jeden Dünger einwandfrei. Grosser Streukasten. Nach jahrelangem Gebrauch keine Reparaturen. Modelle für Pferdezug, Traktorzug od. 3-Punkt-Aufsattelung zu gleichem Preise. Eisenräder oder Luftreifen. Alle sofort lieferbar.

Prospekt und Referenzen durch

E. Griesser, Andelfingen 1 (ZH)

Telefon (052) 4 11 22

10 Tage 3 %, 30 Tage 2 %, 60 Tage netto



**DUROL
GERM
OIL**

öl-plattiert die Motoren,
schmiert besser, hält sie sauber!

H.R. KOLLER & CIE. WINTERTHUR

052 / 23381